

## Die Niederlande setzen auf Wasserstoff

**Die Niederlande bewegen sich von der Erdgas- zur grünen Wasserstoffwirtschaft. Wasserstofftechnologien tragen künftig erheblich zur Erreichung der Energieziele bei.**

27.04.2020

### Von Marte van den Bosch | Den Haag

Hauptziel der niederländischen Energiestrategie, dem sogenannten klimaatakkoord, ist die Senkung der Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)-Emissionen um 49 Prozent gegenüber 1990. Für den Einsatz von Wasserstoff ergibt sich daraus: Bis 2025 können etwa 75.000 Tonnen Wasserstoff aus Wasser produziert werden. Hierfür ist eine Elektrolysekapazität von 500 Megawatt notwendig. Wasserstoff soll künftig hauptsächlich durch Elektrolyse gewonnen werden. Im Jahr 2030 soll die Elektrolysekapazität bei 3 bis 4 Gigawatt liegen und 300.000 Autos wasserstoffbetrieben fahren. Das Land soll 2025 rund 50 Wasserstofftankstellen haben.

Die niederländische Industrie produziert und verwendet schon lange aus Erdgas gewonnenen, sogenannten grauen Wasserstoff. Allerdings wird bei dessen Gewinnung CO<sub>2</sub> freigesetzt. Bisher beläuft sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoß auf 13 Megatonnen jährlich, rund 8 Prozent des einheimischen Gesamtausstoßes. Durch die Nutzung von grünem Wasserstoff (durch grüne Energien gewonnen) könnte der CO<sub>2</sub>-Ausstoß bedeutend verringert werden.

Die Nachfrage nach grünem Wasserstoff steigt. Experten gehen davon aus, dass 2030 allein im Küstengebiet des Landes der Bedarf für die industrielle Nutzung etwa 125 bis 213 Petajoule beträgt. Im Industriecluster Chemelot in Limburg dürfte die zusätzliche Nachfrage 25 bis 40 Petajoule betragen.

### Nationale Wasserstoffstrategie wird für 2020 erwartet

Sowohl die niederländische Regierung als auch Unternehmen, Gemeinden und Wissenszentren unterstützen die weitere Entwicklung der Wasserstoffherzeugung und dessen Nutzung. Noch im laufenden Jahr 2020 wird eine nationale Wasserstoffstrategie erwartet.

Im Fokus sind Projekte, die die Anwendung und Produktion von nachhaltigem Wasserstoff vorantreiben. Für die Beschleunigung von Wasserstoffprojekten werden 2020 rund 10 Millionen Euro bereit gestellt. Rechtliche Barrieren für Projekte sollen minimiert werden.

Zudem wird untersucht, ob und inwieweit das Gasnetzwerk künftig für den Transport von Wasserstoff verwendet werden kann. Geplant ist, die Erdgasförderung in den Niederlanden bis 2030 zu beenden und alle einheimischen Haushalte bis 2050 vom Erdgas zu entkoppeln.

Verschiedene Projekte mit Wasserstofftechnologie laufen bereits oder sind in Planung. Im Land gibt es bislang drei Wasserstofftankstellen: in Helmond, Rhoon und Arnhem. Viele weitere sind für die nächsten zwei Jahre in Planung.

In bis zu 40 der größeren Gemeinden des Landes sollen zudem emissionsfreie Zonen eingeführt werden, in denen wasserstoffbetriebene Fahrzeuge freie Fahrt haben. Anfang 2020 fuhren im Königreich acht öffentliche Busse mit Wasserstoffantrieb, bis 2021 sollen 50 weitere dazukommen. Entsprechende Vereinbarungen wurden Ende 2019 unterzeichnet. Bis 2050 sollen 15.000 wasserstoffbetriebene Autos auf den Straßen rollen.

Eine [Übersicht aller Förderprogramme für Wasserstoffprojekte in den Niederlanden](#) stellt die Agentur RVO des niederländischen Wirtschaftsministeriums zur Verfügung (nur Niederländisch).

Die Initiative WaterstofWerk stellt [das Netz von Wasserstofftankstellen in den Niederlanden](#) im Überblick dar.

## DIE NIEDERLANDE SETZEN AUF WASSERSTOFF

Dieser Beitrag gehört zu:

[Wasserstofftechnologie hilft Energieziele zu erreichen](#)

### Mehr zu:

Niederlande

Wasserstoff / Energie, übergreifend

Branchen

## Kontakt

Inge Kozel

Wirtschaftsexpertin

 +49 30 200 099 365

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.